



Amtsblatt

für den Landkreis Spree-Neiße
Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa



Jahrgang 11 • Forst (Lausitz), den 09. März 2018 • Nummer 03

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHER TEIL SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschlüsse des Kreistages und
 des Kreisausschusses Seite 1

NICHTAMTLICHER TEIL

Agrarförderung für das Jahr 2018 Seite 2

Schülerbeförderung für das Jahr 2018 / 2019 Seite 2

Veranstaltungsinformationen des OSZ II Seite 2

Der Landkreis Spree-Neiße
 sucht Jugendschöffen Seite 3

Aufruf zum Unternehmerinnen-Stammtisch Seite 3

Thementag Pflegestützpunkt Seite 4

Termine für die Partnerschaftstour 2018 Seite 4

Abfallgebühren des Eigenbetriebes Seite 4

Termin für die nächste Bürgersprechstunde
 des Landrates Seite 4

Ländliche Entwicklung im Fokus Seite 5

Der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises
 Spree-Neiße informiert Seite 6

Bildungsfenster Seite 8

Unterrichtsbeginn der Musik- und Kunstschule Seite 8

Neue Kunstaussstellung im Kreishaus Seite 8

AMTLICHER TEIL

SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses

Der Kreistag hat in seiner 24. Sitzung am 28. Februar 2018 die folgenden Beschlüsse gefasst:

Kreistagsbeschluss-Nr.: 216-024/2018

Stellungnahme des Landkreises Spree-Neiße zu Ziffer 2 des Landtagsbeschlusses Drucksache 6/7616-B

Auf der Grundlage des Schreibens des Ministeriums des Innern und für Kommunales vom 15. Januar 2018 beschließt der Kreistag die als Anlage beigefügte Stellungnahme zu Ziffer 2 des Beschlusses des Landtages vom 15. November 2017 zum Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der ehrenamtlichen Tätigkeit in den Kreistagen und in den Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 217-024/2018

Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg

Der Kreistag beschließt, folgende Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Spree-Neiße in die Vorschlagsliste der ehrenamtlichen Richter für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg aufzunehmen: Uwe Benusch, Hartmut Bolze, Helmut Badtke, Hannelore Menzel, Oliver Bern Senkel.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 218-024/2018

Satzung über die Abfallentsorgung des Landkreises Spree-Neiße (Abfallentsorgungssatzung), Vorlage: BV/324/2018

Der Kreistag beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Satzung über die Abfallentsorgung des Landkreises Spree-Neiße (Abfallentsorgungssatzung).

Der Kreisausschuss hat in seiner 24. Sitzung am 14. Februar 2018 den folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss des Kreisausschusses 023/2018 vom 14.02.2018 Genehmigung der Dienstreise des Landrates nach Brüssel

Gemäß dem Kreistagsbeschluss 471-34/02 vom 04.09.2002 genehmigt der Kreisausschuss die Dienstreise von Landrat Harald Altekrüger zur Arbeitsberatung der "COAL Regions in Transition Platform" (Plattform für den Wandel in den Kohleregionen) vom 26.02.2018 bis 27.02.2018 nach Brüssel. Landrat Harald Altekrüger nimmt an dieser Arbeitsberatung als Vertreter der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH teil.

Alle Beschlüsse können im Büro des Kreistages in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (L.), Zimmer A.1.28, eingesehen werden.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Spree-Neiße – Der Landrat –

Verantwortlich:

Landrat des Landkreises Spree-Neiße,
 Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz),
 Tel.: 03562 986-10006, Fax: 03562 986-10088
 www.landkreis-spree-neisse.de, E-Mail: pressestelle@lkspn.de

Verlag:

Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen
 Tel.: 03571 467101,
 E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de

Druck:

DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG,
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen

Auflage: 61.900 Exemplare

Das Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße, *Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa* wird *kostenlos* an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Spree-Neiße verteilt. Es erscheint bei Bedarf einmal im Monat als Beilage im periodischen Druckwerk „Spree-Neiße-Kurier“. Einzelne Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu bestellen.

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

NICHTAMTLICHER TEIL

Der Fachbereich Landwirtschaft informiert: *Informationsveranstaltung zur Agrarförderung im Jahr 2018*

Die jährliche Informationsveranstaltung zu Neuerungen und Änderungen im Rahmen der Agrarförderung findet wie folgt statt:

Termin:	Mittwoch, den 04. April 2018
Ort:	Kreisverwaltung in Forst (Lausitz), Heinrich- Heine- Str. 1, Großer Saal (C. 1.08)
Ablauf:	10:00 Uhr: - Unternehmen der Rechtsform: juristische Person, GbR, KG, sowie Haupterwerb 16:00 Uhr: - Nebenerwerb; Sonstige

Ergänzend dazu bieten wir kostenpflichtige PC-Workshops in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule zu den nachfolgend aufgeführten Terminen an:

Termin:	23. bis 26. April 2018
Ort:	Schullandheim des Landkreises Spree-Neiße in Burg (Spreewald)
Ablauf:	jeweils von 08:00 bis 17:30 Uhr (am 23.04. ab 9:00 Uhr)

Da nur eine begrenzte Anzahl an PC-Arbeitsplätzen zur Verfügung stehen, ist eine Terminvereinbarung unter der Rufnummer **03562 986-18304** zwingend erforderlich.

Olaf Lalk
Dezernent für Planung, Bau, Umwelt, Kataster, Landwirtschaft und Veterinärwesen

Der Fachbereich Schule und Kultur informiert: *Schülerbeförderung für das Schuljahr 2018 / 2019*

In wenigen Monaten ist es wieder soweit und das Schuljahr 2018/ 2019 startet. Schüler, die im Landkreis Spree-Neiße ihren Hauptwohnsitz haben bzw. Auszubildende, deren Ausbildungsbetrieb sich im Landkreis Spree-Neiße befindet, können bei Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen ihre Fahrkostenansprüche geltend machen.

Bitte beachten Sie, dass grundsätzlich ein Neuantrag von Schülerinnen und Schülern oder deren Eltern gestellt werden muss, wenn

- Schüler eingeschult werden,
- Schüler die Schule, die Schulform oder den Bildungsgang (Übergang von 6. zur 7. Klasse und 10. zur 11. Klasse) wechseln,
- Schüler eine LuB-Klasse besuchen,
- Schüler an ein Oberstufenzentrum bzw. eine berufliche Schule wechseln sowie
- bei jedem Schulwechsel.

In der Regel erhalten Sie dann einen Bewilligungsbescheid bis zum Ende des Bildungsganges. Davon ausgenommen sind

- Schüler mit Förderbedarf, Heim- und Pflegekinder
 - Schüler, die mit einem Privat-Pkw befördert werden
 - Schüler, die aufgrund der Überschreitung der zumutbaren Fahr- und Wartezeiten mit einem Fahrdienst befördert werden
- und
- Schülerinnen und Schüler, bei denen im laufenden Bewilligungsbescheid die Eigenbeteiligung ermäßigt wurde.

In diesen Fällen muss grundsätzlich jährlich ein neuer Antrag gestellt werden. Bitte beachten Sie dies.

Die Anträge zur Schülerbeförderung sind auf der Internetseite www.lkspn.de (unter Bürgerservice, Formular- und Antragservice, Fachbereich Schule und Kultur) verfügbar, können aber auch direkt im Fachbereich Schule und Kultur (Sitz Richard-Wagner-Straße 37 in 03149 Forst (Lausitz)) abgeholt werden.

Im Interesse einer zügigen Bearbeitung bitten wir Sie, Ihren Antrag zusammen mit allen erforderlichen Unterlagen einzureichen. Bei Erstattungsanträgen sind die Originalfahrtscheine grundsätzlich chronologisch geordnet einzureichen. Bitte achten Sie auf Vollständigkeit.

Für telefonische Rückfragen stehen wir gern unter folgenden Telefonnummern **03562 6981-94006**, **03562 6981 94009** und **03562 6981-94010** zur Verfügung. Gern können Sie auch einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Die Schülerjahreskarte ist gegen Vorlage des gültigen Bescheides weiterhin in den zuständigen Verkehrsbüros zu erwerben.

Eva Szramek
Fachbereichsleiterin Schule und Kultur

Das Oberstufenzentrum II Spree-Neiße in Cottbus lädt zu Info-Veranstaltung

Das Oberstufenzentrum II Spree-Neiße lädt Interessierte am Samstag, den 17. März von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr in das Oberstufenzentrum II Spree-Neiße, Cottbus, Makarenkostr. 8/9, Haus 3 ein. Wir beantworten Ihre Fragen zur Fachoberschule zum Erwerb der Fachhochschulreife, einjährig, und zur Ausbildung zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“ mit Abschluss Deutscher Qualitätsrahmen Stufe 6 wie der Bachelor.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website unserer Schule unter www.osz2spn.de, Bildungsgänge oder **Tel. 0355 8669434071**.

Der Landkreis Spree-Neiße sucht Jugendschöffen

Mit dem Ablauf der fünfjährigen Amtsperiode sind im Jahr 2018 die ehrenamtlichen Jugendschöffen für den Amtsgerichtsbezirk Cottbus für die Amtszeit von 2019 bis 2023 neu zu wählen.

Gesucht werden in unserem Landkreis Frauen und Männer, die am Amtsgericht Cottbus und dessen Zweigstelle in Guben als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Während der Hauptverhandlung üben die Jugendschöffen das Richteramt in vollem Umfang und mit gleichem Stimmrecht wie die Berufsrichter aus. Über die Schuld- und Straffrage entscheiden ehrenamtliche und professionelle Richter gemeinsam.

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises schlägt doppelt so viele Kandidaten, wie an Jugendschöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss des Amtsgerichtes vor (einfache Anzahl der Kandidaten 51). Dieser wählt in der zweiten Jahreshälfte aus den Vorschlägen die Jugendhaupt- und Jugendhilfsschöffen.

Die Vorschlagslisten sollen alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

Voraussetzungen des Schöffenamtes

Schöffe kann jeder deutsche Staatsbürger werden, der die deutsche Sprache ausreichend beherrscht, am 01.01.2019 im Alter zwischen 25 und 69 Jahren ist, zurzeit der Aufstellung der Vorschlagsliste im Landkreis Spree-Neiße wohnt und nicht wegen einer strafbaren Handlung zu mehr als sechs Monaten Freiheitsstrafe verurteilt wurde. Wer sich um das Amt eines Jugendschöffen bewirbt, sollte darüber hinaus in der Jugend-erziehung über besondere Erfahrungen verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - körperliche Eignung.

Ausschlussgründe für das Schöffenamt

An das Amt sind von Gesetzes wegen keine weiteren besonderen Voraussetzungen geknüpft. Bestimmte Personen sind allerdings **vom Amt ausgeschlossen oder sollen nicht berufen** werden:

- Personen, die infolge eines Richterspruchs die Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind,
- Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- Personen, die in Vermögensverfall geraten sind,
- Personen, die gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben oder wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR nicht geeignet sind,
- Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte, gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer,
- Personen, die acht Jahre lang, d. h. in zwei aufeinanderfolgenden Amtsperioden, als ehrenamtliche Schöffen tätig waren.

Bewerbungen

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie ist zuständig für das Bewerbungsverfahren, die Prüfung der Bewerbungsvoraussetzungen sowie für die Vorbereitung und Durchführung der Aufstellung der Vorschlagslisten.

Wenn Sie an der Ausübung dieses Ehrenamtes interessiert sind, können Sie sich für das Jugendschöffenamt **bis zum 21.03.2018 telefonisch beim Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Tel.: 03562 986-15102, melden**. Sie erhalten dann ein Bewerbungsformular zugesandt, in das die notwendigen Daten einzutragen sind.

Interessenten für das Amt können sich auch das Bewerbungsformular von der Landkreis-Webseite www.lkspn.de unter der Rubrik „Politik & Kreistag“ herunterladen und ausgefüllt zurücksenden an:

Landkreis Spree-Neiße
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
 Heinrich-Heine-Str. 1
 03149 Forst (Lausitz)

Telefon: 03562 986-15102
 Fax: 03562 986-15188
 Internet: www.landkreis-spree-neisse.de
 E-Mail: jugendamt@lkspn.de

Weitere Informationen zum Schöffenamt finden Sie im Internet unter www.schoeffen.de.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

Warum ich mich freiwillig als Jugendschöffe engagieren will:



Andreas Patzschke: „Spannend ist für mich, dass ich gleichberechtigt mit den Richtern entscheiden kann. Ich benötige dafür keine juristischen Fachkenntnisse, sondern soll mich von meinem gesunden Menschenverstand bei der Urteilsfindung leiten lassen.“



Martina Duch: „In meinen beruflichen Tätigkeiten als Sozialarbeiterin und Streetworkerin begleite ich Jugendliche in ihren Problemlagen, die oft zu Konflikten mit dem Rechtssystem führten. Ich erwarte mir dabei, meine Erfahrungen bei der Urteilsfindung am Gericht einbringen zu können.“

Unternehmerinnen-Stammtisch

Anmeldung bis 16. März möglich

Zum diesjährigen Stammtisch laden wir alle Unternehmerinnen im Landkreis Spree-Neiße ganz herzlich ein

am Donnerstag, dem 22. März 2018, um 18:00 Uhr
in die Cafeteria des Krankenhauses in Spremberg,
Karl-Marx-Straße 80.

Einzigartig in Deutschland ist das Modell des Krankenhauses, weil es zum größten Teil seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört. Eine Patientenzufriedenheit von 96 Prozent - die weit über dem Bundesdurchschnitt liegt - zeichnet die Arbeit der Einrichtung aus.

Kathrin Möbius, Geschäftsführerin des Hauses, wird uns ihr Unternehmen vorstellen, Einblicke in die eine oder andere Station gewähren und mit uns gemeinsam das Thema „Führen Frauen Unternehmen anders?“ diskutieren.

Freuen Sie sich auf einen Abend mit interessanten Begegnungen, anregenden Gesprächen und einem kleinen Buffet in Spremberg.

Wir freuen uns auf Sie!

Monika Schulz-Höpfner **Kerstin Kossack**
Kreistagsvorsitzende *Gleichstellungsbeauftragte*

Ihre verbindliche Anmeldung teilen Sie bitte **bis zum 16. März 2018** mit unter Tel.: 03562 986-10005; Fax: 03562 986-10088; k.kossack-beauftragte@lkspn.de

Wir bitten Sie, den Teilnahmebeitrag für das Buffet in Höhe von 10,00 EUR pro Person am Veranstaltungstag mitzubringen.



Thementag im Pflegestützpunkt Forst (Lausitz) Pflegebedürftig was nun?

Von der Antragstellung bis hin zum Pflegebescheid. Welche Leistungen kann ich in Anspruch nehmen und was muss ich beachten?

Durch eine plötzliche Krankheit oder auch altersbedingt kann Hilfe und Unterstützung im Alltag notwendig werden. Derzeit gibt es in Deutschland knapp drei Millionen pflegebedürftige Menschen. Fast die Hälfte von ihnen wird zu Hause ausschließlich von Angehörigen versorgt. Die Lebensqualität und Zufriedenheit Pflegebedürftiger und Menschen mit gesundheitlicher Beeinträchtigung hängt besonders davon ab, wie selbständig und selbstbestimmt sie leben und am Leben der Gemeinschaft teilnehmen können. Um dieses zu erreichen brauchen die meisten von ihnen Unterstützung in vielen Bereichen des Lebens.

Welche Leistungen als Pflegebedürftiger kann ich in Anspruch nehmen? Wo beantrage ich verschiedene Leistungen? Wie läuft eine MDK Begutachtung ab und wie kann ich mich darauf vorbereiten? Zu diesem Thementag werden vorhandene Versorgungsstrukturen und mögliche Hilfsangebote aufgezeigt.

Dazu laden wir Sie herzlich am

**Mittwoch, dem 14. März 2018
um 15:30 Uhr im Raum C.2.04
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)**

Wir bitten um Voranmeldung bis zum 13.03.2018 unter der

Telefonnummer: **03562 986-15027**

oder

per E-Mail: **forst@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de**

Die Teilnahme ist kostenfrei. Zu diesem und anderen Themen beraten wir Sie gern, individuell und kostenlos. Sie finden uns im Pflegestützpunkt Forst (Lausitz) in der Heinrich-Heine-Straße 1 (im Kreishaus) in 03149 Forst (Lausitz).

Unsere Sprechzeiten sind dienstags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr und donnerstags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Unsere Telefonnummern lauten:

**03562 986-15027 und
03562 986-15098 und
03562 986-15099.**



Sie können uns auch unter folgender E-Mail Adresse erreichen:

forst@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de

Unsere Außenstelle Spremberg befindet sich in der Dresdner Straße 12 in 03130 Spremberg und Sprechzeiten sind jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Wir bieten Ihnen eine neutrale Pflegeberatung und -koordination. Wir sind eine kostenlose und neutrale Beratungsstelle der Pflege- und Krankenkassen und der kommunalen Träger.

Abfallgebühren des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Landkreises Spree-Neiße

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft informiert über die Abfallgebühren. Demnächst steht unsere Fälligkeit zum 01.04.2018 an. Bitte denken Sie an die Zahlung der Forderung.

Sie können gern jederzeit ein SEPA-Lastschriftmandat einreichen, welches für die einfache Abbuchung Ihrer Abfallgebühren gilt. So werden Mahnungen und weitere Kosten vermieden. Bitte sorgen Sie für ausreichende Deckung zur Fälligkeit.

Bei Fragen stehen wir gern unter der Telefonnummer 03562 6925-0 zur Verfügung oder Sie informieren sich unter der Internetseite www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft



Die Euroregion möchte alle Interessierten zum Thema **„Deutsch-polnische Partnerschaftsarbeit in der Euroregion Spree-Neiße-Bober/Sprewa-Nysa-Bóbr“** informieren.

Im Rahmen unserer **„Partnerschaftstour 2018“** werden wir an insgesamt neun Orte der Region Wissenswertes über die Anbahnung und Begleitung von grenzüberschreitenden Kooperationen vermitteln. Dabei gehen wir vor allem auf zwei Fragen ein:

1. Wie können deutsch-polnische Kooperationen themenübergreifend entwickelt werden?

und

2. Wie kann die Euroregion Sie dabei konkret unterstützen?

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Partnerschaftstour 2018 **Wann sind wir bei Ihnen vor Ort?**

13.03.2018, ab 17:00 Uhr – **Burg (Spreewald)**
(Haus der Begegnung)

19.03.2018, ab 17:00 Uhr – **Döbern**
(Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr)

22.03.2018, ab 17:00 Uhr – **Peitz**
(Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen)

23.04.2018, ab 17:00 Uhr – **Cottbus**
(im Stadthaus)

26.04.2018, ab 17:00 Uhr – **Spremberg**
(im Mehrgenerationenzentrum „Bergschlößchen“)

15.05.2018, ab 17:00 Uhr – **Guben**
(in der Stadtverwaltung)

29.05.2018, ab 17:00 Uhr – **Schenkendöbern**
(in der Gemeindeverwaltung)

30.05.2018, ab 17:00 Uhr – **Forst (Lausitz)**
(in der Stadtverwaltung)

Bei Fragen steht Ihnen die Projektkoordinatorin Marta Wyspianska unter der Telefonnummer 03561 3133 bzw. unter der E-Mail-Adresse wyspianska@euroregion-snb.de sehr gern zur Verfügung.

Euroregion Spree-Neiße-Bober/Sprewa-Nysa-Bóbr

Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 13. März 2018, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr** im Raum A.1.10 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1 in Forst (L.) statt. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leserinnen und Leser,
in der heutigen Ausgabe berichten wir über einen Sportverein, der Dank LEADER-Fördermittel sein Vereinshaus modernisieren und erweitern konnte.

Endspurt für die Begegnungsstätte am Golfplatz in Drieschnitz

Nach Baubeginn im März 2017 und der feierlichen Grundsteinlegung im April 2017 sind die Baumaßnahmen für die „Multifunktionale Begegnungsstätte im Lausitzer Golfclub e.V.“ jetzt in den letzten Zügen. Derzeit werden noch der Club-Imbiss und die letzten Arbeiten an den Außenanlagen in Eigeninitiative von Mitgliedern des Golfclubs gestemmt.

Anlass für die Modernisierung und Erweiterung des Clubhauses war der Wunsch des Lausitzer Golfclub e.V. sich einem größerem Besucherkreis zu öffnen. Der Verein kooperierte bereits über Jahre mit Golfclubs in Polen und Tschechien. Beiderseitig wurden Turniere mit internationalen Gästen ausgerichtet. Jedoch die Räume des Clubhauses in Drieschnitz hatten nicht die entsprechende Kapazität. Auch waren die Sanitäranlagen nicht ausreichend und nur für den Sommerbetrieb ausgerichtet. Hinsichtlich der Barrierefreiheit sahen sich die Mitglieder des Lausitzer Golfclub e.V. auch gezwungen, Umbauten vorzunehmen. Aber eine Finanzierung der baulichen Veränderungen war ohne Förderung nicht denkbar und der Verein suchte nach entsprechenden Möglichkeiten. Heinrich Breuer, langjähriges Präsidiumsmitglied im Lausitzer Golfclub e.V., besuchte im April 2015 einen Workshop der LAG Spree-Neiße-Land e.V., in dem über die LEADER-Förderung informiert wurde. Darauf folgten mehrere Gespräche mit Katrin Lohmann vom Regionalmanagement der LEADER-Region Spree-Neiße-Land und im Januar 2016 stellte der Lausitzer Golfclub e.V. einen Antrag bei der LAG. Nach positiver Entscheidung der LAG und der Bewilligung der EU-Mittel aus dem Förderprogramm für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) hatte Heinrich Breuer die Aufgabe, das Bauvorhaben öffentlich auszuschreiben. Als Generalunternehmer erhielt die Krautz Bau Cottbus GmbH den Zuschlag und Heinrich Breuer merkt dazu an: „Die Zusammenarbeit gestaltet sich außerordentlich gut. Die Qualität stimmt und wir liegen im Zeitplan, so dass wir wie geplant die Räumlichkeiten mit der Saisonöffnung im März nutzen können.“

Das umgebaute und barrierefreie Haus soll nicht nur von den Golfern genutzt werden, sondern ein Treffpunkt im Ort werden. Auch der Freiwilligen Feuerwehr, dem Dorfclub von Drieschnitz sowie der Ortsgruppe der Volkssolidarität und der Jagdgenossenschaft stehen die Räume für Treffen und dem kulturellen Leben zur Verfügung. Fast schon traditionell fand die gemeinsame Neujahrswanderung mit Start und Ziel am Vereinshaus statt. Weitere gemeinsame Veranstaltungen von Dorfbewohnern und Golfern wie beispielsweise das Skatturnier im Sommer sind geplant.

Wer sich von der Begegnungsstätte mit seinen neuen Möglichkeiten überzeugen möchte, der sei herzlich zum Golferlebnistag am 6. Mai 2018 von 10 bis 18 Uhr eingeladen. An dem Tag können Interessierte unter Anleitung an mehreren Stationen selbst Golf spielen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine eigene Ausrüstung ist nicht erforderlich, nur Sportschuhe und bequeme Kleidung sollten die Teilnehmer tragen.

Text und Fotos: LAG Spree-Neiße-Land e.V.



Simone Schökel, Regionalteamleiterin des Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Luckau, Heinrich Breuer und Elke Breuer vom Lausitzer Golfclub e.V. bei der feierlichen Grundsteinlegung am 12. April 2017 (v.l.n.r.).



Dr. Frank Käßner, Präsident des Lausitzer Golfclub e.V., Heinrich Breuer und Karl-Heinz Metag, Mitglieder des Lausitzer Golfclub e.V., und Bernd Golnik, Geschäftsführer der Krautz Bau Cottbus GmbH, vor dem neuen Eingang der Begegnungsstätte (v.l.n.r.).

Planen Sie die Erweiterung oder Modernisierung Ihres Unternehmens?

Gewerbetreibende und Unternehmen im ländlichen Raum der LEADER-Region Spree-Neiße-Land können Ihre Vorhaben für eine LEADER-Förderung bei der LAG Spree-Neiße-Land e.V. einreichen. Neben Baumaßnahmen am Betriebsitz kann auch die Anschaffung von neuen Maschinen und Anlagen gefördert werden. Der nächste Stichtag für die Einreichung von Maßnahmen ist der 30. Mai 2018. Für diesen Stichtag stehen 2 Mio. EUR EU-Mittel zur Verfügung. Nähere Informationen zur LEADER-Förderung und zum Projektauswahlverfahren erhalten Sie unter www.spree-neisse-land.de oder telefonisch bei Katrin Lohmann und Manuela Tilch vom Regionalmanagement unter **03562 986-16199**.

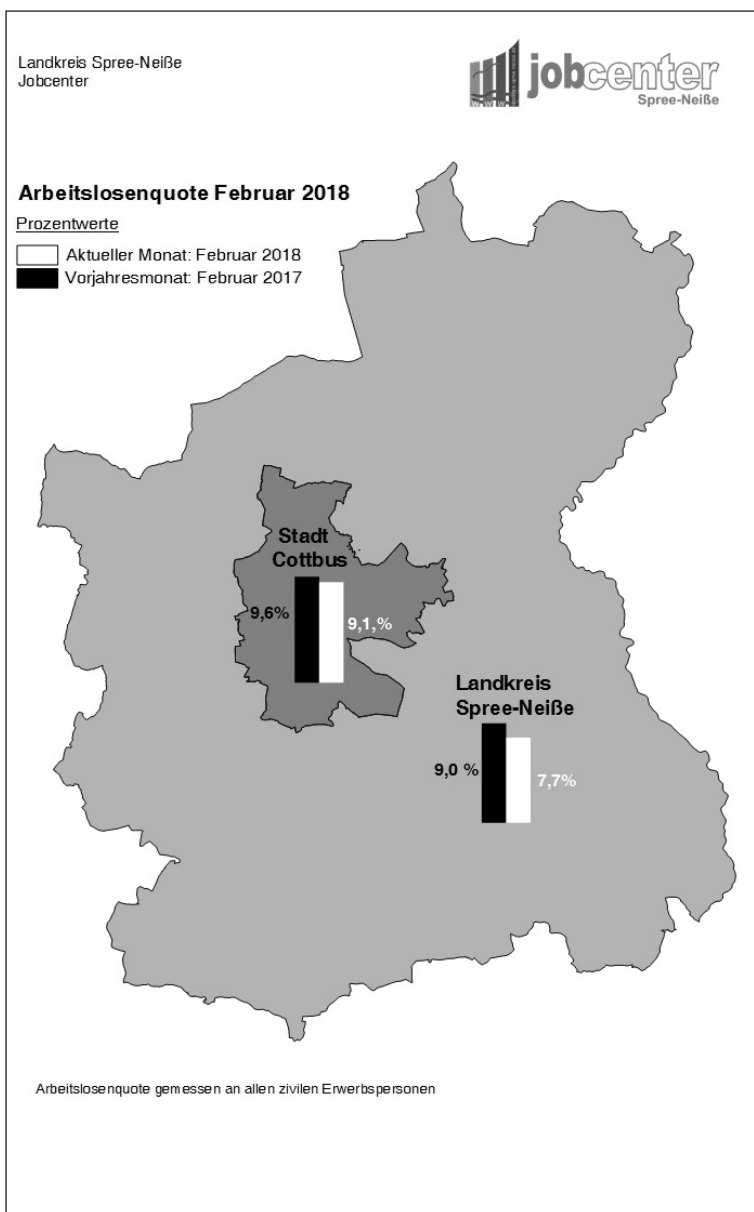


Ansprechpersonen in der LEADER-Region "Spree-Neiße-Land"
Katrin Lohmann und Manuela Tilch
Raum A.4.20, Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)
Telefon: 03562 986-16199
Internet: www.spree-neisse-land.de



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße informiert



Gemeinsam Gutes tun

Seit etwa 20 Jahren unterstützt die Forster Tafel benachteiligte Familien und Alleinstehende aus der Region. Sie bildet ein offenes Hilfsangebot für Bedürftige und bietet Unterstützung, in dem sie Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs sammelt und verteilt. Somit wird nicht nur Bedürftigen geholfen, sondern es werden überschüssige, aber qualitativ noch einwandfreie Lebensmittel vor dem Wegwerfen bewahrt.



Durch den Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V., wird die Aufgabe bewältigt, gespendete Lebensmittel an bedürftige Bürger abzugeben.



Monatlich werden etwa 650 Personen in der Tafel Forst mit Waren versorgt. Damit der tägliche Betrieb läuft, wird die Tafel dabei von Teilnehmern unterstützt, welche im Rahmen eines Beschäftigungsprojektes, initiiert durch das Jobcenter Spree-Neiße, vermittelt wurden. Die Teilnehmer helfen insbesondere bei der Sortierung und Aufbereitung von Lebensmitteln sowie deren Ausgabe.

Tafelprojekte sind nur durch Sponsoren und Spenden realisierbar. Doch nicht nur Supermärkte und andere Geschäfte geben Waren ab, seit Jahren besteht zwischen der Forster Tafel eine enge Zusammenarbeit mit der Öko-Gärtnerei in Keune.

Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im Februar 2018

	Bedarfsgemeinschaften
Standort Cottbus	878
Standort Forst (Lausitz)	1.824
Standort Guben	1.287
Standort Spremberg	1.355
Gesamt Landkreis Spree-Neiße	5.344
Veränderung ggü. Vormonat	- 7

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	8.740
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	6.645
davon weiblich	3.225
davon männlich	3.420
davon unter 25 Jahre	696

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

In Trägerschaft der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH wird auf einer Gartenfläche von 20.000 m² ein Beschäftigungsprojekt durch das Jobcenter Spree-Neiße realisiert, bei dem 10 Teilnehmende aus Forst (Lausitz) und Umgebung eingesetzt werden.



Fotos: Jobcenter Spree-Neiße

Die Teilnehmenden stellen die durch gärtnerische Arbeiten gewonnenen Erzeugnisse der Tafel zu Verfügung. Durch eine Vielzahl von Produkten wie z.B. Paprika, Gurken, Tomaten, Kartoffeln, Kräutern etc. wird nicht nur das Tafelangebot erweitert und ergänzt, sondern auch ein weiterer Beitrag zur gesunden Ernährung geleistet.

Arbeitslosenzahlen im Februar 2018 *(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)*

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
	aktuell <i>(absolut)</i>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	SGB II			SGB III		
				aktuell <i>(absolut)</i>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell <i>(absolut)</i>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote
Spree-Neiße	4.744	-826	7,7%	3.180	-484	5,2%	1.564	-342	2,5%
Stadt Cottbus	4.726	-229	9,1%	3.621	-127	7,0%	1.105	-102	2,1%
Elbe-Elster	4.366	-1.037	8,0%	2.995	-683	5,5%	1.371	-354	2,5%
Oberspreewald-Lausitz	5.791	-776	9,8%	4.208	-458	7,2%	1.583	-318	2,7%

Ansprechpartner Jobcenter

Postanschrift

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 986-15501

Außenstelle Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)
(zuständig für die Stadt Forst (L.) und das Amt Döbern-Land), Tel.: 03562 6981-95541

Außenstelle Guben,

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern und den Ortsteil Grieben der Gemeinde Jänschwalde)
Tel.: 03561 547-65501

Außenstelle Spremberg,

Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg
(zuständig für die Stadt Spremberg und die Stadt Welzow)
Tel.: 03563 57-25501

Außenstelle Cottbus,

Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt Drebkau, die Gemeinde Kolkwitz, das Amt Burg (Spreewald) und das Amt Peitz), Tel.: 0355 86694-35501

Sprechzeiten:

Dienstag 08:00-12:00, 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag 08:00-12:00, 13:00-16:00 Uhr
sowie nach vorheriger Terminvereinbarung

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 986-15575
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Informationen aus dem Werksausschuss

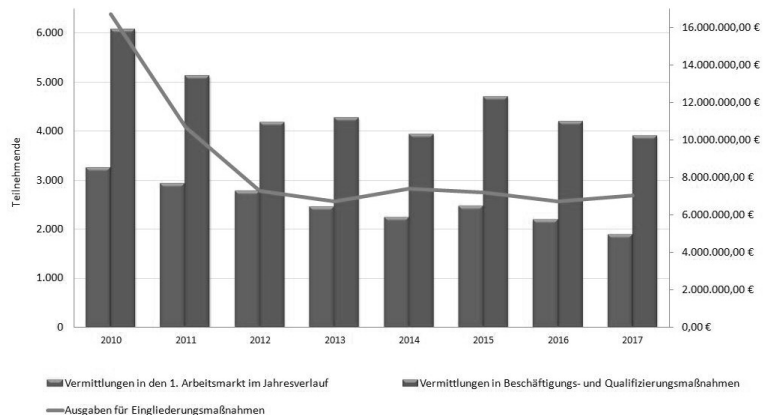
Am 14.02.2018 fand die erste Sitzung des Werksausschusses im neuen Jahr statt. Die Abgeordneten wurden über die Stellenentwicklungsplanung des Jobcenters informiert. Weitere Informationen erfolgten über Verfolgung der Rückforderungen des Jobcenters und in welchem Bearbeitungsstatus sich die Altforderungen aus den Jahren 2005 bis 2013 in Höhe von derzeit noch 2.699.733 EUR befinden.

Weiterhin wurde das Arbeitsmarktprogramm des Jobcenters für das Jahr 2018 beraten und beschlossen. Demnach stehen für Eingliederungsmaßnahmen im Jahr 2018 Mittel in Höhe von 5.008.995 EUR zur Verfügung. Aufgrund der derzeitigen vorläufigen Haushaltsführung bei Bundesmitteln sind derzeit jedoch nur 45 Prozent der Mittel freigegeben.

Im Fokus des Arbeitsmarktprogrammes stehen Fördermittel, die eine Integration im Bereich des 1. Arbeitsmarktes verstärken sollen. Einen weiteren Schwerpunkt stellen die Bereiche Fort- und Weiterbildung (Bildungsgutschein) sowie aktivierende Leistungen (Aktivierungsgutschein) dar.

Im Jahr 2017 standen noch 2,6 Mio. EUR mehr für Eingliederungsmaßnahmen zur Verfügung, im Jahr 2010 sogar 11,6 Mio. EUR mehr. Dennoch wurden im Jahr 2017 mit nur circa 7 Mio. EUR insgesamt 5.776 Personen in Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen oder den 1. Arbeitsmarkt vermittelt. Seit 2010 ist folgende Entwicklung zu beobachten:

Vermittlungen und Leistungen zur Eingliederung (EGT-Mittel) im Zeitverlauf



Vermittlungen seit Januar 2018

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

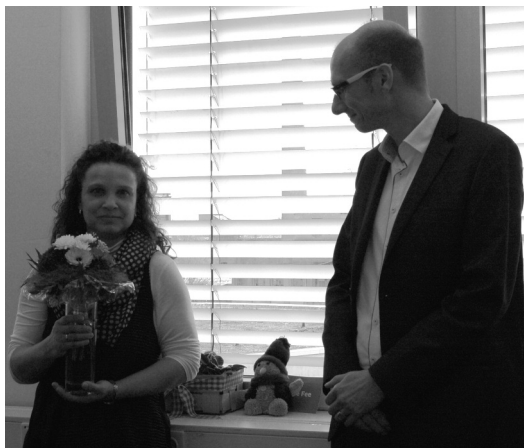
1. Arbeitsmarkt	166
Ausbildung	0
Ausbildungsvorbereitung	21
Existenzgründung	7
Fort- und Weiterbildung	10
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	143
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	146

Vermittlungen im Februar 2018

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	103
Ausbildung	0

Neue Leiterin Beschäftigungsmanagement

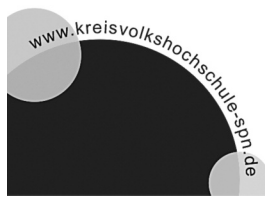


Der Werkleiter des Jobcenters Herr Carsten Billing begrüßt ab sofort Frau Anja Linke als neue Leiterin für den Bereich Beschäftigungsmanagement.

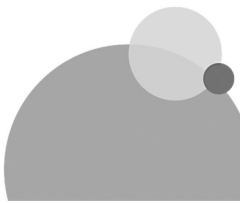
Zuvor war sie im Jobcenter als Teamleiterin im Fallmanagement Forst (Lausitz) tätig und bringt so weitreichende Arbeitsmarktkenntnisse „von der Basis“ mit. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und auf die Zusammenarbeit mit den Maßnahmeträgern, Arbeitgebern, Bildungsträgern und unseren Netzwerken“, sagt Frau Linke.



Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Wokrejsna ludowa wusoka šula Sprjewja-Nysa



Bildungsfenster
mit aktuellen Angeboten



REGIONALSTELLE FORST

Unterwegs im Iran

Erleben Sie einen spannenden Reisebericht mit interessanten Bildern am Donnerstag, dem 15. März 2018, von 14:30 - 16:00 Uhr.

DETOX-Yoga - Frühjahrsputz für den Körper

Der Termin findet am Samstag, dem 17. März 2018, von 10:00 - 11:30 Uhr statt.

Englisch Refresher and Conversation A2

Ab dem 19. März 2018 (15 Termine) immer am Montag von 18:00 - 19:30 Uhr.

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Ab dem 11. April 2018 (2 Termine) immer am Mittwoch von 18:00 - 20:15 Uhr.

GRUNDKURS - Microsoft Excel

Ab dem 12. April 2018 (10 Termine) immer am Donnerstag von 18:00 - 20:15 Uhr.

Nähen in der dritten Dimension - Experimentieren mit Stoff

Dreidimensionale Effekte auf Stoffflächen sind das i-Tüpfelchen auf selbst genähten Werken! Termin ist Samstag, der 14. April 2018 von 10:00 - 14:30 Uhr.

WORKSHOP

Nach dem Kennenlernen verschiedener Wollqualitäten und nicht filzender Materialien steigen Sie in den Filzprozess ein. Termin ist Samstag, der 14. April 2018 von 10:00 - 17:00 Uhr.

REGIONALSTELLE GUBEN

WOCHENEND-WORKSHOP Malwerkstatt

Finden Sie heraus, welche Technik Ihnen am Besten liegt. Notwendiges Material wird zur Verfügung gestellt. Die Termine sind Samstag, der 17. März 2018 von 14:30 - 18:00 Uhr und Sonntag, der 18. März von 09:30 - 13:15 Uhr.

Ein-/Durchblick im Versicherungsdschungel

Bei der Suche nach einer passenden Versicherung verliert man schnell den Überblick. Sie erhalten wichtige Tipps und nützliche Hinweise. Termin ist Donnerstag, der 22. März 2018 von 17:00 - 20:15 Uhr.

Klang und Entspannung

Viele Menschen leiden unter Termindruck und Stress. In diesem Kurs lernen Sie verschiedene Klangschalen und deren Wirkung auf Körper und Geist kennen. Termin ist Donnerstag, der 22. März 2018 von 17:00 - 18:30 Uhr.

Wie finde ich heraus, was ich wirklich brauche?

Durch achtsame Übungen, Bodyscan und Sitzmeditation werden Methoden erlernt, um wieder zu sich selbst zu finden. Termin ist Dienstag, der 27. März 2018 von 16:00 - 18:15 Uhr.

Achtsamkeit im Alltag

Selbstfürsorge und achtsame Kommunikation wird geübt am Dienstag, dem 03. April 2018, von 16:00 - 18:15 Uhr.

Tablet und Smartphone für Einsteiger

Ab dem 11. April 2018 (4 Termine) immer am Mittwoch von 18:00 - 20:15 Uhr.

Nordic Walking

Ab dem 12. April 2018 (4 Termine) immer am Donnerstag von 16:00 - 17:30 Uhr.

REGIONALSTELLE SPREMBERG

Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Elements 15 - Grundkurs

Immer am Montag ab dem 12. März 2018 (6 Termine) von 16:30 - 18:45 Uhr.

Unterwegs in Myanmar

Erleben Sie einen spannenden Bericht mit interessanten Bildern aus dem Dezember 2017. Termin ist Donnerstag, der 15. März 2018 von 18:00 - 19:30 Uhr.

Erste Frühlingskräuter

Sie erhalten einen allgemeinen Überblick über Wildkräuter, sammeln die ersten zarten Frühlingskräuter und besprechen ihre Verwendung in der Vollwertküche. Termin ist Freitag, der 16. März 2018 von 15:00 - 18:00 Uhr.

Steuer ABC für Arbeitnehmer

Steuerliche Begriffe wie Einkünfte, Werbungskosten, Steuerklassen und Rechtsbehelfe werden an Beispielen erläutert. Am 2. Kurstag: Vorstellung aktueller Steuersoftware mit Berechnungsbeispielen. Termine finden ab 21. März 2018 (2 Termine) jeweils am Mittwoch von 18:00 - 20:15 Uhr statt.

Wildkräuterküche

Es werden die ersten zarten Wildkräuter, Baumknospen und Blüten gesammelt und daraus verschiedene frische Speisen wie Salat, Pesto und Smoothie zubereitet. Termin ist Freitag, der 06. April 2018 von 17:00 - 21:00 Uhr.

STUDIENFAHRTEN

Wandel der Montanregion Sachsens

Wirtschafts-, Bildungs- und Kommunalpolitik für das Bundesland und Europa am Beispiel Freiberg. Die 4 Termine finden ab dem 18. April 2018 jeweils mittwochs von 06:30 - 19:30 Uhr statt. ABFAHRT ab Spremberg und Cottbus.

Asiatisches Gemüseschnitzen

Das fantasievolle Gestalten von Gemüse ist eine alte Tradition aus dem Fernen Osten, die auch heute noch als hohe Handwerkskunst geschätzt wird. Der Termin findet am Montag, dem 23. April 2018, von 17:30 - 20:30 Uhr statt.

ANMELDUNGEN, FRAGEN & BERATUNGEN:

für Kurse in FORST (LAUSITZ)

Tel.: 03562 693816,
E-Mail: kvhs-forst@lkspn.de

für Kurse in GUBEN und PEITZ

Tel.: 03561 2648,
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

für Kurse in SPREMBERG,

Tel.: 03563 90647,
E-Mail: kvhs-spremberg@lkspn.de

Unterrichtsbeginn der Musik- und Kunstschule am Standort Forst (Lausitz)

Am Unterrichtsstandort in Forst (Lausitz), Kleine Amtstraße 1, beginnt die Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römheld“ des Landkreises Spree-Neiße am Freitag, dem 2. März 2018, mit einer neuen Gruppe die Ausbildung in der musikalischen Früherziehung. Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen, von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr hier erste musikalische Erfahrungen zu sammeln.

Ebenfalls neu wird an diesem Tag der Unterricht im Musikgarten mit einer Eltern-Kindgruppe aufgenommen. Die Kinder sollten etwa 2 Jahre alt sein. Interessenten sind um 15:50 Uhr in den Raum 4 eingeladen.

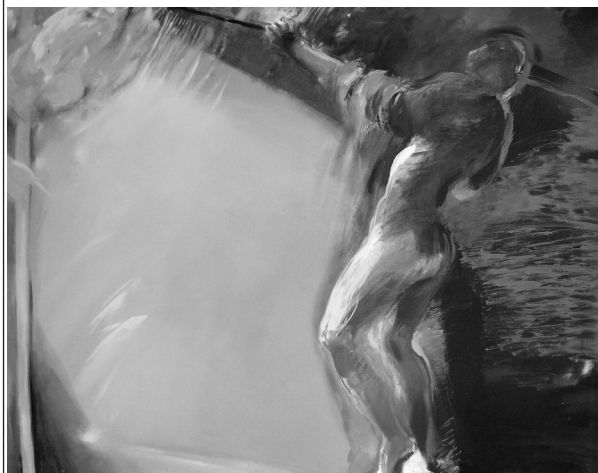
Bereits vor zwei Wochen startete die Ausbildung im Fachbereich Malerei/Grafik. Hier können noch weitere Interessenten in die Gruppe integriert werden. Der Unterricht findet immer mittwochs um 16:00 Uhr in Forst (Lausitz) statt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen.

Anmeldungen und Nachfragen zum Unterricht nehmen die Mitarbeiterinnen der Musik- und Kunstschule auch telefonisch unter **03562 7770** entgegen.

Die Zeit gehört uns - Neue Kunstausstellung ab April im Kreishaus

Am 11. April 2018 eröffnet die polnische Künstlerin Monika Kamińska gemeinsam mit Landrat Harald Altekrüger ihre Ausstellung mit dem Titel „tempus nostrum est“ (zu Deutsch: Die Zeit gehört uns) um 16:00 Uhr im Foyer der Kreisverwaltung. Die kraftvoll gestalteten Bilder von Frau Kamińska tragen dabei Titel wie „ANIOŁ Z CHARTRES“ (Engel aus Chartres) oder „CZAS PRZESZŁY“ (die vergangene Zeit).

Monika Kamińska erlernte ihr Handwerk an der Akademie der Bildenden Künste Krakau und absolvierte darüber hinaus ein Studium der Kunstgeschichte an der Jagiellonen-Universität Krakau. Sie nahm bis heute an über 200 Gruppenausstellungen in Polen als auch im Ausland teil, unter anderem in Deutschland, Frankreich, Kanada und Japan. Mit der Kunst beschäftigt sich Frau Kamińska jedoch nicht nur in der Praxis, sondern auch in der Theorie, denn zurzeit ist sie Professorin an der Universität Opoln in der Fakultät für Kunst, wo sie allem zu den Bereichen Malerei, Zeichnung und Grafik lehrt und forscht.



Das nächste
Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße
- Amtske łopjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa -
erscheint am
13. April 2018



.... für den Landkreis Spree-Neiße unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe inständig, dass Sie bisher von der grassierenden Grippewelle verschont geblieben sind, und dass Ihnen die in den letzten Wochen über uns hereingebrochene Kältewelle ebenfalls nicht zu sehr zugesetzt hat. Das wünsche ich natürlich auch unseren Jungs vom FC Energie Cottbus. Trotz zweier Remis in den letzten drei Spielen steht der FCE mit einem sehr komfortablen Punktepolsler immer noch unangefochten auf Platz 1 der Regionalliga Nordost. Lassen Sie uns weiterhin die Daumen drücken, dass das am Ende der aktuellen Saison immer noch der Fall ist und dass unsere Jungs bei den dann anstehenden Relegationsspielen auch das nötige Quäntchen Glück haben, um endlich wieder den langersehten Aufstieg in die 3. Bundesliga zu schaffen. Zu wünschen wäre es ihnen, uns und der Lausitz allemal.

Um die Lausitz, genauer: um deren Zukunft ging es für mich auch bei zwei Terminen, einmal zu Beginn und einmal zum Ende des Monats. Vom **01. bis 02. Februar 2018**, war ich gemeinsam mit den weiteren Vertretern der **Wirtschaftsregion Lausitz** auf einer Klausurtagung in Jaunemick-Buschbach bei Görlitz in Sachsen, wo es um die Herausforderungen des Strukturwandels ging. Im Zuge der Tagung begrüßten dabei alle Beteiligten mit Blick auf die zu diesem Zeitpunkt noch laufenden Koalitionsverhandlungen, dass es keinen festen Termin für den Kohleausstieg geben soll. Als Brückentechnologie ist und bleibt die Kohle bis auf weiteres unverzichtbar. Dass es bisher noch keine konkreten Aussagen zur Unterstützung des Strukturwandels in der Lausitz für die nächsten vier Jahre gab, bewerteten wir demgegenüber als äußerst unbefriedigend. Als Ergebnis unserer Tagung formulierten wir daher eine Forderung an die künftige Bundesregierung, uns langfristig finanziell zu unterstützen, um so den Wandel von einem rohstoffbasierten Energiestandort hin zur Ansiedlung von Forschungszentren und Zukunftsindustrien wie die Elektromobilität zu ermöglichen. Bestärkt in dieser Ansicht wurde ich dann auf einem **Arbeitstreffen der europäischen Kohleregionen** in Brüssel, das vom **26. bis 27. Februar 2018** stattfand. Dort haben wir uns über die Erfahrungen und Möglichkeiten eines erfolgreichen Strukturwandels ausgetauscht. Bei interessanten Vorträgen und anregenden Gesprächen wurden viele Übergangsstrategien von einer Kohle- in eine neue Industrieregion vorgestellt. Weiterhin wurden uns bewährte Praktiken und mögliche EU-Hilfen aufgezeigt. Es war sehr interessant zu sehen, dass wir mit der Herausforderung eines sozial verträglichen Kohleausstiegs nicht allein sind. Wir können hier auf europäischer Ebene sehr viel voneinander lernen, um Fehler zu vermeiden. Für unseren Landkreis habe ich zahlreiche Ideen und wertvolle Hinweise mitgenommen, die nun nur noch auf eine entsprechende Umsetzung warten.

Am Ende möchte ich Ihnen noch einige Veranstaltungen ans Herz legen: Am **21. März 2018** findet in der **Waldschule Kleinsee** (Amt Peitz OT Drewitz) die **landesweite Eröffnung zum Tag des Waldes** unter dem Motto „Wir sehen Zukunft“ statt, am **25. April 2018** wird dort der **Tag des Baumes** gefeiert und am **16. Juni 2018** findet zwischen 10:00 und 16:00 Uhr das **Waldfest** statt. Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Kommen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, gut durch den März und denken Sie daran, dass schon bald das Osterfest ansteht. Für diesen wichtigen Feiertag wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben und viel Erfolg beim Ostereiersuchen.

**Bleiben Sie gesund, Ihr
Harald Altekrüger**

Deutsch-Polnische Kooperation wird intensiviert

Am 09. Februar 2018 trafen im Frankfurter Bolfrashaus Vertreter der Euroregionen Pro Europa Viadrina, Spree-Neiße-Bober/Sprowa-Nysa-Bober, des Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg sowie des Marschallamtes der Wojewodschaft Lubuskie zusammen. Neben der Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung für das vom Kooperationsprogramm INTERREG VA geförderte Verwaltungsprojekt „DIALOG“ gab es zudem einen intensiven Gedankenaustausch, welcher die zukünftige Ausrichtung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im grenznahen Raum nach 2020 zum Gegenstand hatte.

In diesem Zusammenhang waren sich die Präsidenten der Euroregionen darüber einig, dass auf Grund der vielen aktuellen Herausforderungen bei der INTERREG-Programmumsetzung die Beibehaltung der gegenwärtigen räumlichen Strukturen erstrebenswert ist, unter anderem, weil die involvierten Institutionen seit langem auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aufbauen können.

Auch bezüglich der thematischen Schwerpunktsetzungen gab es eine Vielzahl konkreter Vorstellungen seitens der Euroregionen. Dazu gehören - neben der Beibehaltung der 85%-igen Förderung des Kleinprojektfonds und dem Wunsch nach Verfahrenserleichterungen, die Stärkung der touristischen Potenziale des Programmbereichs Brandenburg – Lubuskie, ferner die Unterstützung von Vorhaben, die mit den Bereichen Bildung sowie Gesundheit verbunden sind.

Die beiden letztgenannten Schwerpunkte erfahren bereits im Projekt DIALOG eine fachliche Begleitung, so dass bspw. auf bestehende Hürden wie fehlende Anerkennungen bei bestimmten Berufsabschlüssen oder aber die Folgen der weiterhin offenen Ergänzungen für das grenzüberschreitende Abkommen im Rettungsdienst hingewiesen wird. Euroregionspräsident Harald Altekrüger sagte dazu abschließend: „Das INTERREG-Programm darf kein bürokratisches Monster sein, sondern es muss gerade in Zeiten des Brexits die Idee der Europäischen Integration aktiv befördern. Der Erfolg oder Misserfolg Europas wird sich v.a. in den Grenzregionen entscheiden.“

Neuigkeiten aus der Euroregion / Aktualności z euroregionu

EUROREGION
SPREE-NEIßE-BOBER
SPREWĄ-NYSĄ-BÓBR



Vorstandssitzung des Dachverbands

Am 16. Februar 2018 fand die erste diesjährige Vorstandssitzung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) im holländischen Arnheim statt, an der wir mit unseren Partnern von der Euroregion Elbe/Labe teilnahmen. Inhaltlich ging es vor allem um die aktuellen Diskussionen zur Zukunft der Kohäsionspolitik nach 2020 sowie um das neue Vorhaben B-Solutions (www.b-solutions-project.com), welches von der AGEG federführend betreut wird und sich an Antragsteller richtet, drängende Grenzhindernisse zu benennen und Ansätze für deren Lösung aufzuzeigen. Durch die Sitzung führte erstmalig der neue Präsident, Herr Oliver Paasch. Wir bedanken uns bei unseren Gastgebern von der Region Gelderland (Provincie Gelderland) für die sehr gute Organisation.



Staatssekretär Martin Gorholt besuchte die Doppelstadt Guben/Gubin

Der Bevollmächtigte des Landes Brandenburg beim Bund und Beauftragte für Internationale Beziehungen, Staatssekretär Martin Gorholt, besuchte am Donnerstag, 22. Februar 2018, die Doppelstadt Guben/Gubin. Nach einem Arbeitsgespräch mit den beiden Bürgermeistern Fred Mahro und Bartłomiej Bartzak sowie Alicja Makarska und Slawomir Kotylak vom Marschallamt der Wojewodschaft Lubuskie folgte eine Stadtrundfahrt, um Herrn Gorholt INTERREG-geförderte Maßnahmen vorzustellen. Im Anschluss fand eine Beratung am Sitz der Euroregion unter Teilnahme des Euroregionspräsidenten und Landrates des Landkreises Spree-Neiße, Harald Altekrüger, statt. Dabei unterstrichen die Euroregionsvertreter die große Bedeutung des INTERREG-Programms für die deutsch-polnische Zusammenarbeit, wiesen jedoch auch auf die aktuellen Probleme bei seiner Umsetzung hin. Des Weiteren bekräftigten sie die Notwendigkeit einer auskömmlichen EU-Unterstützung in den Jahren nach 2020.



Text & Fotos: Carsten Jacob (Geschäftsführer Euroregion)



Gemeinsam gegen Hass und Hetze: Cottbus setzt Zeichen für ein friedliches Miteinander

Am Donnerstag, dem 15. Februar 2018, fand unter dem Motto „Cottbus bekennt Farbe 2018“ der Sternmarsch für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit statt. Dem Aufruf des Vereins Cottbuser Aufbruch folgten neben vielen hundert Menschen auch Gewerkschaften, Vereine, Kirchen sowie zahlreiche Kommunal- und Landespolitiker. Um 17:00 Uhr sammelten sich die mit bunten Plakaten, Luftballons und Blumen ausgestatteten Demonstranten zunächst an der BTU Cottbus-Senftenberg, am Staatstheater, auf dem Jacques-Duclos-Platz und an der Lutherkirche.



An letzterer fanden sich unter anderem der OSL-Landrat Siegurd Heinze, die Infrastruktur- und Landesplanungsministerin Kathrin Schneider, der Landtagsabgeordnete Ingo Senftleben, die Superintendentin Ulrike Menzel, die SPN-Integrationsbeauftragte Annett Noack und SPN-Landrat Harald Altekrüger ein (v.l.n.r. auf dem Foto), um anschließend gemeinsam in Richtung Oberkirche zu laufen. Auf dem Weg dorthin schlossen sich mehr und mehr Menschen an, darunter Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke und Bischof Markus Dröge, um schließlich vor dem Eingang der Oberkirche vom Cottbuser Oberbürgermeister Holger Kelch in Empfang genommen zu werden. In ihren Ansprachen bedankten sich die drei Letzgenannten für das große Engagement der zahlreich erschienen Bürgerinnen und Bürger und plädierten für ein tolerantes und offenes Miteinander in einem bunten Cottbus und einem ebenso bunten Brandenburg.

Pressestelle des Landkreses Spree-Neiße



Rainer Schubert, Uwe Meitzner und Peter Jeschke (v.l.n.r.) während des Arbeitsbesuches.

Von der Kommunalreform bis zur Nachwuchsgewinnung: Kreisvertreter zu Arbeitsbesuch in Schenkendöbern

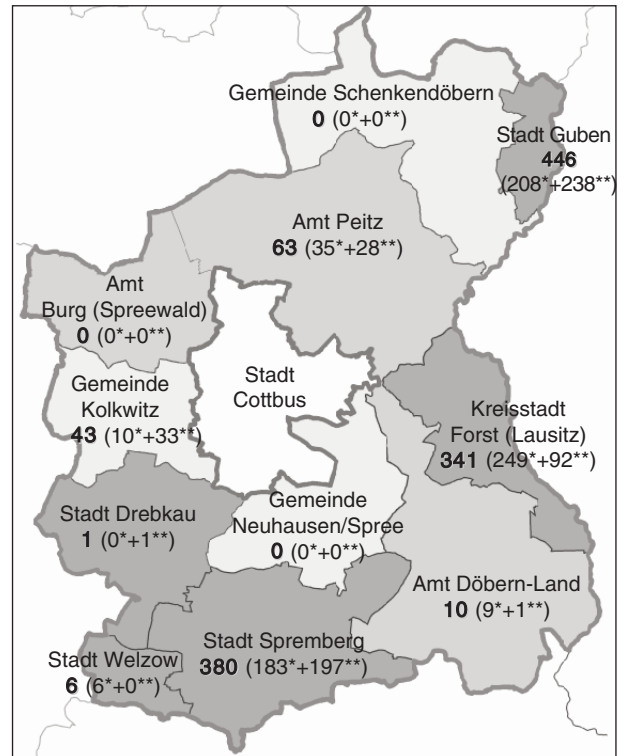
Am Mittwoch, dem 21. Februar 2018, besuchte Landrat Harald Altekrüger gemeinsam mit Bürgermeister Peter Jeschke sowie dem Kreisdezenten für Planung, Bau und Umwelt, Herrn Olaf Lalk, und dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises, Herrn Rainer Schubert, die Gemeinde Schenkendöbern. Zunächst stand ein Treffen mit der Verwaltungsspitze rund um Bürgermeister Peter Jeschke zum Thema Kommunalreform auf dem Programm. Daran anschließend wurde die sich als „Meister der Elemente“ bezeichnende Firma Gellert & Meitzner besucht. Der Geschäftsführer Uwe Meitzner und dessen Frau informierten über die neuesten Entwicklungen zum Thema erneuerbare Energien (vorrangig im Bereich der Solar-, Photovoltaik- und Heizungstechnik) sowie über die Nachwuchsgewinnung, Lehrlingsausbildung und aktuelle Auftragslage. Am Abend standen eine Bürgersprechstunde und eine Beratungsrunde mit den Ortsvorstehern im Erlebnislandgasthof Wagenburg in Groß Drewitz an. Die Ortsvorsteher sprachen mit dem Landrat über kommunalpolitische Themen wie zum Beispiel die Biberverordnung, die fallenden Wasserstände der umliegenden Seen und die unterschiedlichen Auffassungen in Bezug auf die aufgestellten Windräder.

Pressestelle des Landkreses Spree-Neiße

Flüchtlinge im Landkreis Spree-Neiße

Verteilung der Flüchtlinge auf die Kommunen (Stand 02.03.2018)

* registriert beim Fachbereich Soziales des Landkreses Spree-Neiße
** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von FLÜCHTLINGEN im Landkreis Spree-Neiße

FORST (LAUSITZ) Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)

Ansprechpartnerin: Frau M. Kohlbacher
Kontakt: fluenet@gmx.de

Forster Brücke

Ansprechpartnerin: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN:

Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben

Ansprechpartnerin: Frau R. Bellack
Kontakt: gba@guben.de

SPREMBERG:

Netzwerk (NW) „Spremberger Allianz für Toleranz“

Ansprechpartnerin: Frau C. Bieder
Kontakt: gsb@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer — gegen Gewalt in Spremberg

Ansprechpartnerin: Frau M. Wagschal
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN :

Netzwerk für Vielfalt im Amt Döbern-Land

Ansprechpartnerin: Frau I. Lutzens
Kontakt: : i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW:

Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)

Ansprechpartner: Herr D. Pusch
Kontakt: d.pusch@welzow.de

KOLKWITZ:

Initiative „Kolkwitz engagiert sich“
Ansprechpartner: Frau C. Radochla
Kontakt: familientreff-kolkwitz@pagewe.de





Nach 28 Jahren in den Ruhestand: Der Kolkwitzer Bürgermeister Fritz Handrow tritt ab

Damals, es war der 23. Mai 1990: Innerhalb von nur 20 Stunden wurde Fritz Handrow zum Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz gewählt, der er seit dem vorstand. Jetzt, fast 28 Jahre später am 22. Februar 2018: Die „Institution“ des mittlerweile zur Großgemeinde gewachsenen Kolkwitz, so Innenstaatssekretärin Katrin Lange treffend in ihrer Laudatio auf den scheidenden 66-jährigen, wurde jüngst von Freunden und Weggefährten in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Bürgermeister Fritz Handrow mit Familie während der Grußworte anlässlich seiner Verabschiedung.

Auf viele realisierte Projekte, die Kolkwitz und seine 17 Ortsteile wirtschaftlich und kulturell voranbrachten, kann Fritz Handrow mit Stolz und Freude zurückblicken, aber auch auf einen Rekord: Kein Verwaltungschef im Bundesland Brandenburg regierte länger als er und genau diesem Umstand zollte Landrat Harald Altekrüger, der ebenfalls zur Verabschiedung anwesend war, in seinem Grußwort Respekt: „Du hast das Bürgermeisteramt hier im schönen Kolkwitz seit der Wende ausgefüllt und zwar wie kein Zweiter – denn einen Zweiten hat es neben Dir nie gegeben, so gut hast Du deine Arbeit gemacht.“

Termine und Kontaktdaten für Rentenansprechpartner in der Kreisverwaltung

Seit Januar dieses Jahres berät der ehrenamtlich tätige Versicherungsberater der Deutschen Rentenversicherung für den Landkreis Spree-Neiße, Herr Gerhard Heuer, kostenlos rund um das Thema Rente in den Räumen der Kreisverwaltung. Die nächsten Termine sind:

13.03.2018
29.03.2018
10.04.2018
08.05.2018
22.05.2018

Wer zum Beispiel wissen will, wie man die Alters- oder Erwerbsminderungsrente beantragt, wie hoch die Rente ausfällt oder wie man die entsprechenden Anträge ausfüllt, der kann sich im **4. Stock des Hauses A** (Altbau) in der Kreisverwaltung im **Raum A.4.22** von **10:00 bis 16:00 Uhr** unentgeltlich informieren.

Es wird um eine **telefonische Voranmeldung** gebeten. Die Rufnummer dafür lautet: **03562- 99855**

Agrarwirtschaft im Fokus: Landrat besucht Betriebe und Geschmacksmesse

Nachdem Harald Altekrüger sich bereits zu Jahresbeginn bei einer gemeinsamen Stippvisite mit Oberspreewald-Lausitz-Landrat Siegurd Heinze auf der Internationalen Grünen Woche von der hervorragenden Qualität der Lausitzer Fleisch- und Wurstwaren überzeugen konnte, informierte er sich in Vorbereitung auf den Verbandstag des Kreisbauernverbandes am 16. März 2018 im Februar noch einmal direkt vor Ort über die momentane Situation der Agrarbetriebe im Landkreis Spree-Neiße.

Gemeinsam mit Landwirtschaftsdezernent Olaf Lalk stieß der Landrat dabei durchgehend auf sehr gute Haltebedingungen für die Tiere, saubere Ställe und modernste Technik. Während der Rundgänge führten die Vertreter der Kreisverwaltung aufschlussreiche Gespräche mit den Unternehmerinnen und Unternehmern vor Ort, wobei es thematisch von den Produktionsbedingungen und Erzeugerpreisen über die Nachwuchsgewinnung und Agrarförderung bis hin zu Bienen und Ambrosia ging. Besonders die Milchherstellung, welche bei einem durchschnittlichen Literpreis von rund 30 Cent kaum noch kostendeckend sei, sorgt dabei schon seit geraumer Zeit für Unmut bei vielen Erzeugern. Letztere versicherten dem Landrat jedoch, dass die niedrigen Preise kein Grund seien, um den Kopf in den Sand zu stecken, denn man sei durchaus in der Lage die Situation durch ein erweitertes Produktangebot und eine konstant hohe Qualität zu kompensieren. Gut funktioniere noch die Gewinnung von Azubis über Ausbildungsbörsen, den Arbeitsagenturen und vor allem über Schülerpraktika. Ebenso die Beratung und Ausreichung der landwirtschaftlichen Fördermittel, so wurde weiter berichtet, klappe sehr gut – ein Punkt, über den sich Verwaltungsvertreter selbstredend besonders freuten.

Im Zuge seiner Besuche schaute Landrat Altekrüger auch auf Geschmacksmesse auf dem Gut Neu Sacro am Samstag, dem 17. Februar 2018, vorbei. Auf dem gesamten Hof präsentierten sich zahlreiche Aussteller aus der ganzen Region, um mit ihren leckeren Produkten zu überzeugen.



Pressestelle des Landkreses Spree-Neiße

Mehr als ein Jugendclub: Über die Mehrgenerationenarbeit in Trebendorf

Am Freitag, dem 16. Februar, besuchte Landrat Harald Altekrüger den Jugendclub Trebendorf, der eng mit dem Landkreisprojekt „Demokratie leben!“ kooperiert. Bei einem Rundgang zeigten die Jugendlichen und Gemeindevertreter dem Landrat zunächst die Räumlichkeiten, von deren Ausstattung, Sauberkeit und Ordnung sich letzterer sichtlich begeistert zeigte. Bei einem lockeren Gespräch mit Kaffee und Kuchen berichteten die Jugendlichen dem Landrat anschließend nicht nur, dass der Jugendclub als ein Mehr-Generationen-Zentrum gedacht ist, in dem Jung und Alt bei verschiedenen Veranstaltungen zusammenkommen sollen, sondern auch, dass sie rund 450 Stunden an Eigenleistung in diesen gesteckt haben. Dazu meinte der Landrat lobend: „Genau so stelle ich mir die Arbeit in einer Gemeinde vor: Alle Generationen ziehen an einem Strang, um gemeinsam etwas zum Wohle der Allgemeinheit zu bewegen. Was die Trebendorfer und vor allem die Jungen und Mädchen der Jugend hier geleistet haben, kann sich wirklich sehen lassen.“ Aktiv ist Trebendorf auch unter anderem in der Feuerwehr mit 79 FFW-Mitglieder dabei und vertreten den Kinder-, Jugend- und Männerbereich. Nach erfolgreichen Kreisauscheiden belegten sie sogar bundesweit Platz 10.

Pressestelle des Landkreses Spree-Neiße

